

Beschlussvorlage	Datum: 30.05.2017
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in: S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Kataster-, Vermessungs- und Liegenschaftsamt	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter: Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft Amt für Verkehrsanlagen Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung	
Straßenbenennung in Rostock-Toitenwinkel	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
22.06.2017	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung Vorberatung
18.07.2017	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Auf der Grundlage der Straßenbenennungssatzung der Hansestadt Rostock § 1 legt der Hauptausschuss die Benennung einer Straße im Ortsteil Toitenwinkel fest.

Von-Moltke-Hof

Beschlussvorschriften: § 1 Straßenbenennungssatzung HRO

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Durch den Bauherrn wurde beantragt, einen Namen für eine Straße im neu zu errichtenden Wohngebiet im Baufeld **1 – 6*** (B-Plan 14.W.155) in Toitenwinkel zu vergeben.

Aus ordnungsrechtlicher Sicht ist die Straßenbenennung notwendig.

Der Namensvorschlag wurde vom Bauherrn eingebracht und vom zuständigen Ortsbeirat in der Sitzung am 20.04.2017 beschlossen.

**red. geändert am 19.06.2017/03.1*

Zur Bewertung der Familie von Moltke wurde durch Dr. Schröder vom Archiv der Hansestadt Rostock eine Stellungnahme erarbeitet (Anlage 2).

Die Benennung weicht nicht von den „Grundsätzen der Straßenbenennung“ (vgl. Straßenbenennungssatzung) ab. Es gibt verwaltungsseitig keine Einwände, diesen Namen zu vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

keine, Schilder werden durch den Erschließungsträger bezahlt

kein Bezug zum Haushaltssicherungskonzept

in Vertretung

Dr. Chris Müller
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
und Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Anlage:

- Lageplan
- Stellungnahme des Stadtarchivs



Straßenbenennung Toitenwinkel

Von-Moltke-Hof



Postanschrift: Hansestadt Rostock • 18050 Rostock

Besucher:

Hinter dem Rathaus 5

Amt 62 (Kataster-, Vermessungs-
und Liegenschaftsamt)
Herrn Hans-Bodo Pasternack

- im Hause -

Auskunft erteilt: Dr. Karsten Schröder
Zimmer: Stadtarchiv

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Unser Zeichen

47.1 / 47.32.05

Telefon/Telefax

0381 / 381 1361

Datum

23.03.2017

Von-Moltke-Hof, hier: Stellungnahme

Das ursprüngliche Toitendorf (heute Toitenwinkel) war seit jeher Hauptort des Toitenwinkel, der mit einem Dutzend Orten zu den ältesten und größten adligen Grund- und später Gutsherrschaftskomplexen in Mecklenburg zu zählen ist. Zwischen dem 13. und 16. Jahrhundert war er im Besitz der Familie Moltke; danach ging er an die mit den Moltkes verwandte Familie Mandelsloh über. Zwischen dem Stadtgebiet und der Rostocker Heide liegend besaß das Territorium immer eine strategische Bedeutung für die Stadt Rostock, die es – auf Dauer erfolglos – zu erwerben versuchte. Im Jahre 1781 ging der inzwischen hochverschuldete Toitenwinkel zurück ins landesherrliche Domanium und schließlich an den mecklenburgischen Staat. Das Dorf Toitenwinkel und eine Reihe von Orten des Toitenwinkel wurden 1950 zu Rostock eingemeindet.

Die eingesessenen Herren des Toitenwinkel, die Moltkes, zählen zum mecklenburgischen Uradel. Sie waren ursprünglich als Ritter Lehensmänner der mecklenburgischen Herzöge. An der Stelle des 1973 abgerissenen Gutshauses Toitenwinkel soll einst der befestigte Adelssitz der Moltkes gestanden haben, der später baulich zu dem besagten Gutshaus entwickelt worden sein soll. In der Moltkeschen Familiengeschichte entstanden über die Jahrhunderte mehreren Linien (oder auch Zweige), die in Deutschland, in Österreich und in Skandinavien lebten. Ihren Ausgangspunkt scheinen sie alle in der mittelalterlichen Herrschaft Rostock genommen zu haben. Aus der Familie – wenngleich nicht aus dem Toitenwinkeler Urzweig – gingen eine Reihe bedeutender Persönlichkeiten der deutschen und der europäischen Geschichte hervor.

Aus historischer und historisch wertender Sicht ist die angestrebte Vergabe des Straßennamens Von-Moltke-Hof unsererseits nicht zu beanstanden und wird befürwortet (ggf. unter Verzicht auf das „von“, das für den Straßennamen u.E. etwas sperrig wirkt, nicht falsch ist, aber die Bezeichnung auch nicht unbedingt korrekter macht).

Stadtarchivdirektor

Telefon (03 81) 3 81 13 61
Telefax (03 81) 3 81 94 71
e-mail: stadtaarchiv@rostock.de
Internet: www.rostock.de/stadtaarchiv

Bankverbindung
Deutsche Kreditbank AG
IBAN DE60 1203 0000 0000 1003 21
BIC BYLADEM1001

Öffnungszeiten:

Mo.	9.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr
Di. u. Do.	9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Mi.	9.00-12.00 Uhr
Fr.	geschlossen